



eGovRTD2020 regionaler Workshop in Deutschland
9. November 2006, Koblenz

Roadmapping eGovernment 2020 (Arbeitspaket 4 des Projektes)



Melanie Bicking
Maria Wimmer

eGovRTD2020 Workshop: Roadmapping eGovernment 2020



Contract no: IST-4-27139

9.30 - 9.40	Begrüßung und Zielsetzung des Workshops (Maria Wimmer)
9.40 – 10.10	Präsentation der Szenarien und Schwachstellen in der Forschung (Melanie Bicking)
10.10 – 10.30	Diskussion & offene Fragen
10.30 – 10.45	Einführung in die Gruppenarbeit: Roadmapping Methode und Gruppenzuteilung (ca. 5 Personen pro Gruppe) (Maria Wimmer)
10.45 – 11.00	Kaffeepause
11.00 – 13.00	Gruppenarbeit zur Erarbeitung von Maßnahmen und Aktionsfeldern in der künftigen (kurz-, mittel- und langfristigen) eGovernment Forschung
13.00 - 14.00	Mittagspause und Ideenaustausch
14.00 - 15:30	Präsentation der Gruppenergebnisse (30 Minuten für jede Gruppe)
15.30 - 15.45	Kaffeepause
15.45 – 16.45	Diskussion der Roadmaps aus den Gruppen
16.45 – 17.00	Wrap-up des Tages



Gesamtziele von eGovRTD2020

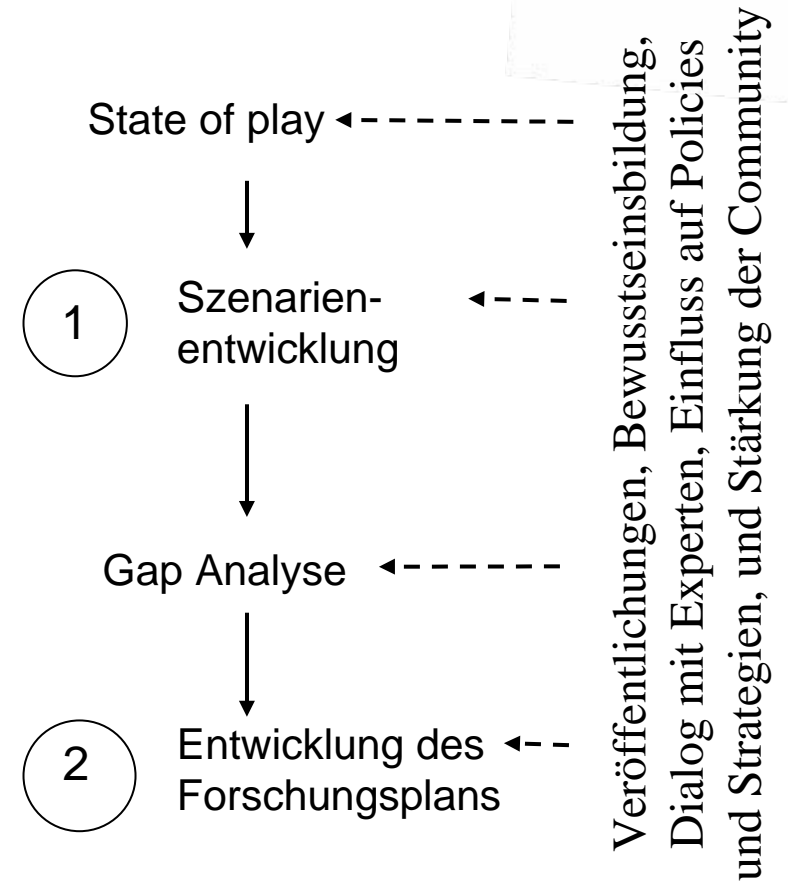
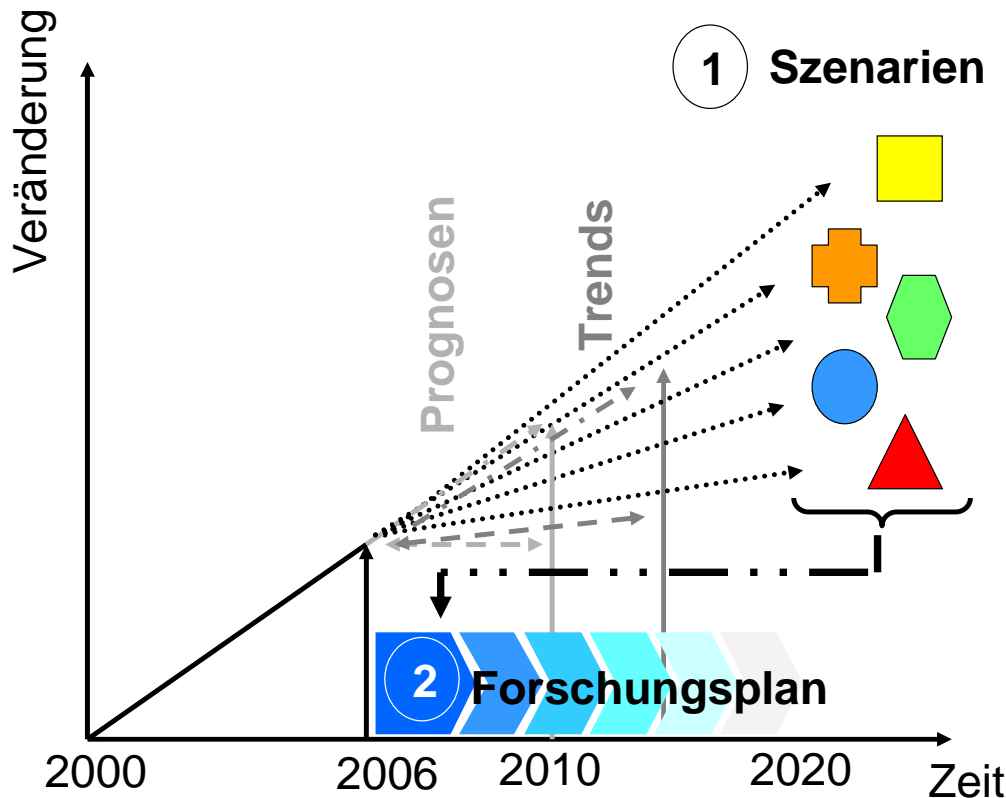


Contract no: IST-4-27139

- Identifikation und Charakterisierung der **Schlüsselherausforderungen in der Forschung**, um dynamische Verwaltungen in 2020 zu implementieren
- Methodik:
 - **Visionäre Szenarientwicklung** von eGovernment für 2020
 - Entwicklung eines **detaillierten Forschungsplans** für den Transformationsprozess in Richtung 2020
- **Visionen**
 - Veränderung der EU-Verwaltungslandschaft trägt wesentlich zu einer **integrierten Informations- und Wissensgemeinschaft** bei
 - Entwicklung der EU zur **führenden Wissensgesellschaft**



Zugrunde liegende Methodik



Zielsetzungen des Roadmapping Workshops



Contract no: IST-4-27139

- Bewertung der Szenarien für eGovernment in 2020
- Bewertung der identifizierten Schwachstellen in der Forschung
- Definition von Themenschwerpunkten der Forschung
 - Um gewünschte Szenarientendenzen zu forcieren
 - Um unerwünschte Szenarientwicklungen zu verhindern
- Maßnahmenplan für die Forschung ausarbeiten
- Priorisierung von Forschungsthemen und –aktivitäten im Maßnahmenplan
- Übereinkommen eines strategischen Forschungsprogrammes für eGovernment



eGovRTD2020 Workshop: Roadmapping eGovernment 2020



Contract no: IST-4-27139

9.30 - 9.40	Begrüßung und Zielsetzung des Workshops (Maria Wimmer)
9.40 – 10.10	Präsentation der Szenarien und Schwachstellen in der Forschung (Melanie Bicking)
10.10 – 10.30	Diskussion & offene Fragen
10.30 – 10.45	Einführung in die Gruppenarbeit: Roadmapping Methode und Gruppenzuteilung (ca. 5 Personen pro Gruppe) (Maria Wimmer)
10.45 – 11.00	Kaffeepause
11.00 – 13.00	Gruppenarbeit zur Erarbeitung von Maßnahmen und Aktionsfeldern in der künftigen (kurz-, mittel- und langfristigen) eGovernment Forschung
13.00 - 14.00	Mittagspause und Ideenaustausch
14.00 - 15:30	Präsentation der Gruppenergebnisse (30 Minuten für jede Gruppe)
15.30 - 15.45	Kaffeepause
15.45 – 16.45	Diskussion der Roadmaps aus den Gruppen
16.45 – 17.00	Wrap-up des Tages





Ergebnisse aus den Szenarienworkshops

Alternative Visionen für
Verwaltungen und Politik
in 2020

Sieben regionale Workshops zur Szenarienbildung

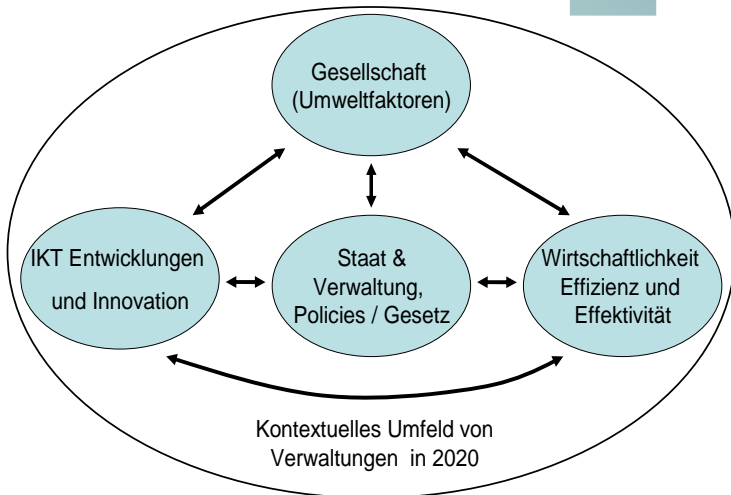


Region	Zusammensetzung der Teilnehmer	# Szen.
Osteuropa - CZ: Prag	Verwaltung: 1, Forschung: 13, Wirtschaft: 1	4
Nordeuropa und Balt. Staaten - LT: Vilnius	Verwaltung : 5, Forschung: 8, Wirtschaft: 5	3
Zentraleuropa - DE: Koblenz	Verwaltung : 2, Forschung: 13, Wirtschaft: 4	5
Zentraleuropa - AT: Linz	Verwaltung : 11, Forschung: 9, Wirtschaft: 5	4
Westeuropa - NL: Delft	Verwaltung : 4, Forschung: 7, Wirtschaft: 8	4
Süd-/Osteuropa - SI: Bled	Verwaltung : 2, Forschung: 12, Wirtschaft: 5	5
USA: San Diego	Verwaltung : 2, Forschung: 23, Wirtschaft: 1	4

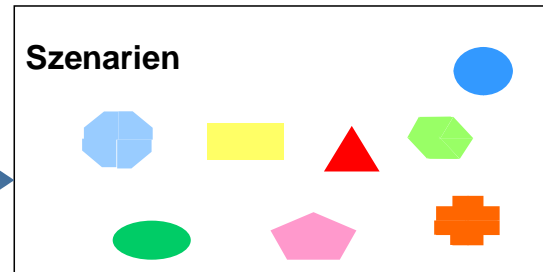


Grundlegendes Konzept der Szenarienbildung

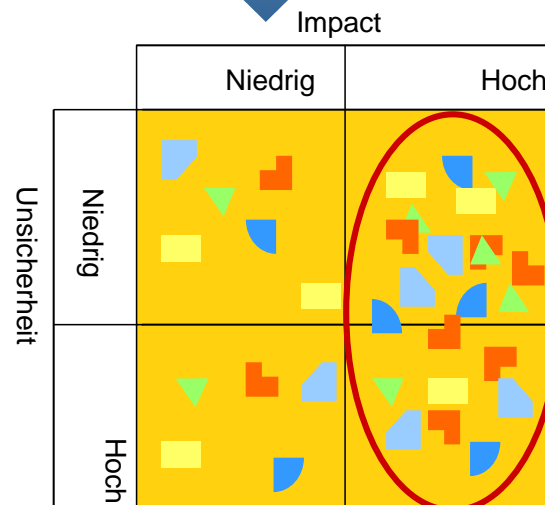
1. Szenarienbildung anhand einer ganzheitlichen Betrachtung



Szenarien



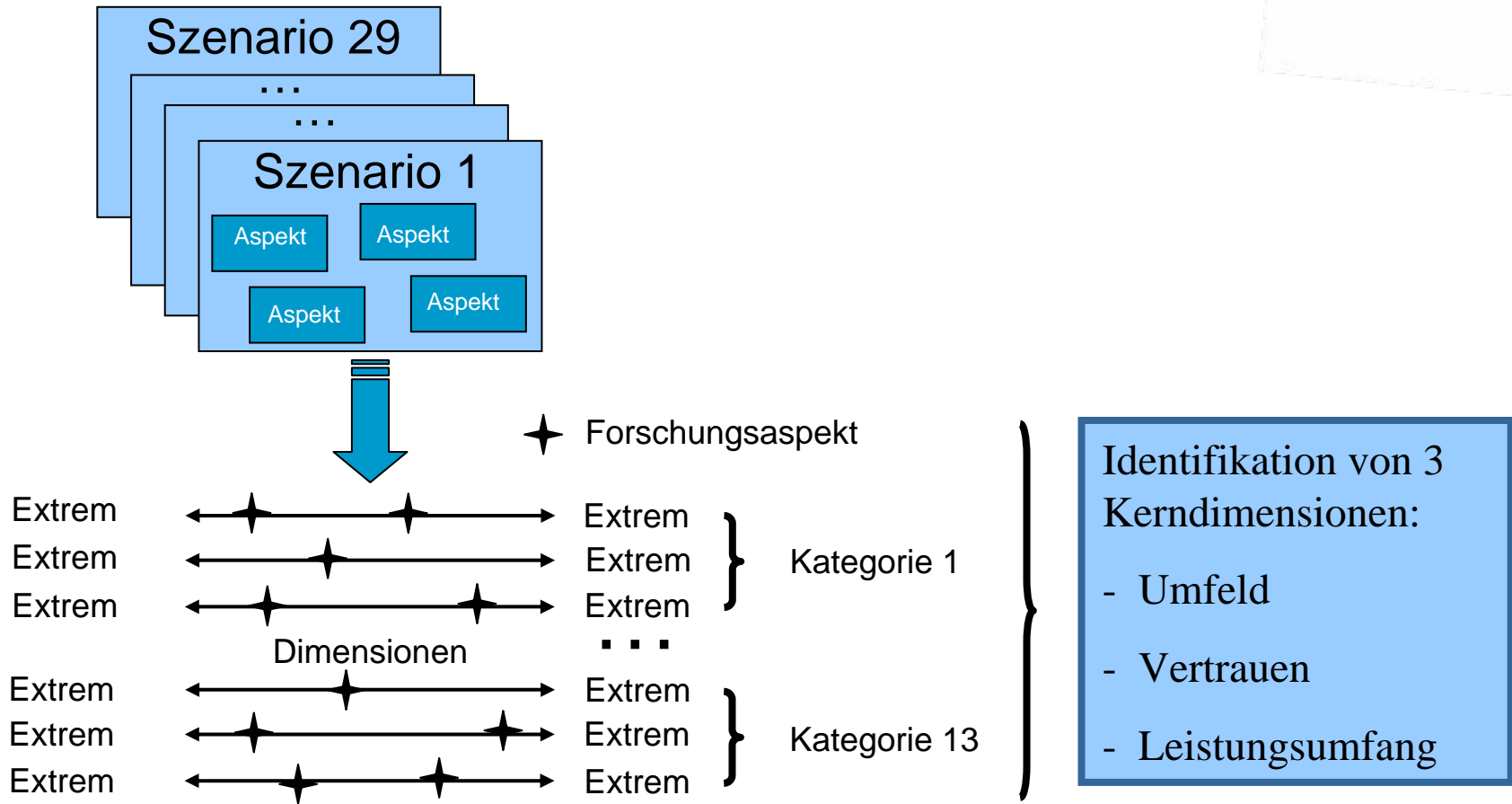
2. Extraktion der Aspekte aus den Szenarien und Zuordnung nach ihrer Unsicherheit und Wirkung auf eGovernment



3. Validierung der Workshopergebnisse und Konsolidierung der Aspekte und Eruiierung der drei Schlüsseldimensionen

4. Synthese der Ergebnisse zu acht finalen alternativen Szenarienbildern

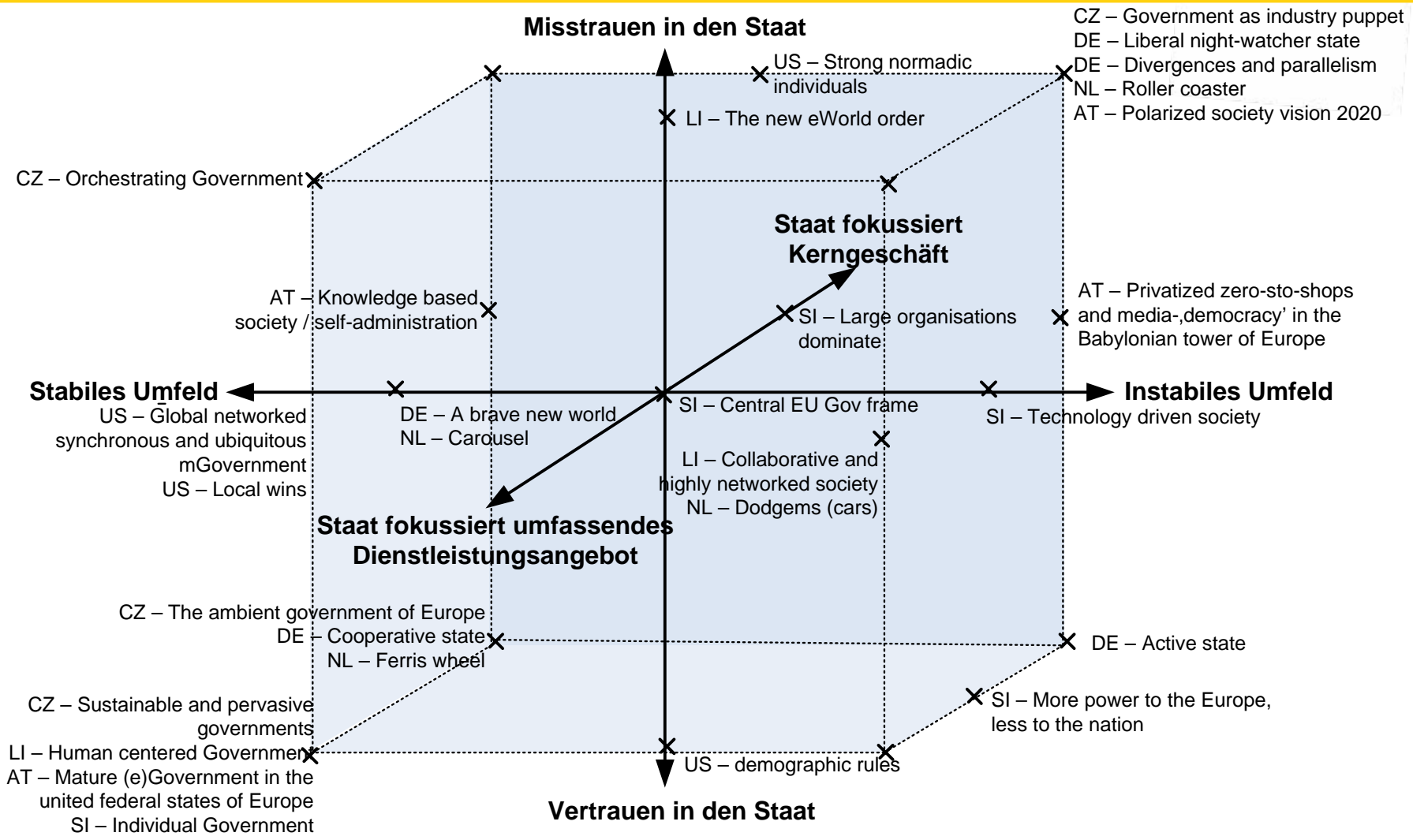
Analyse der Szenarien – Extraktion von Forschungsaspekten und Dimensionen



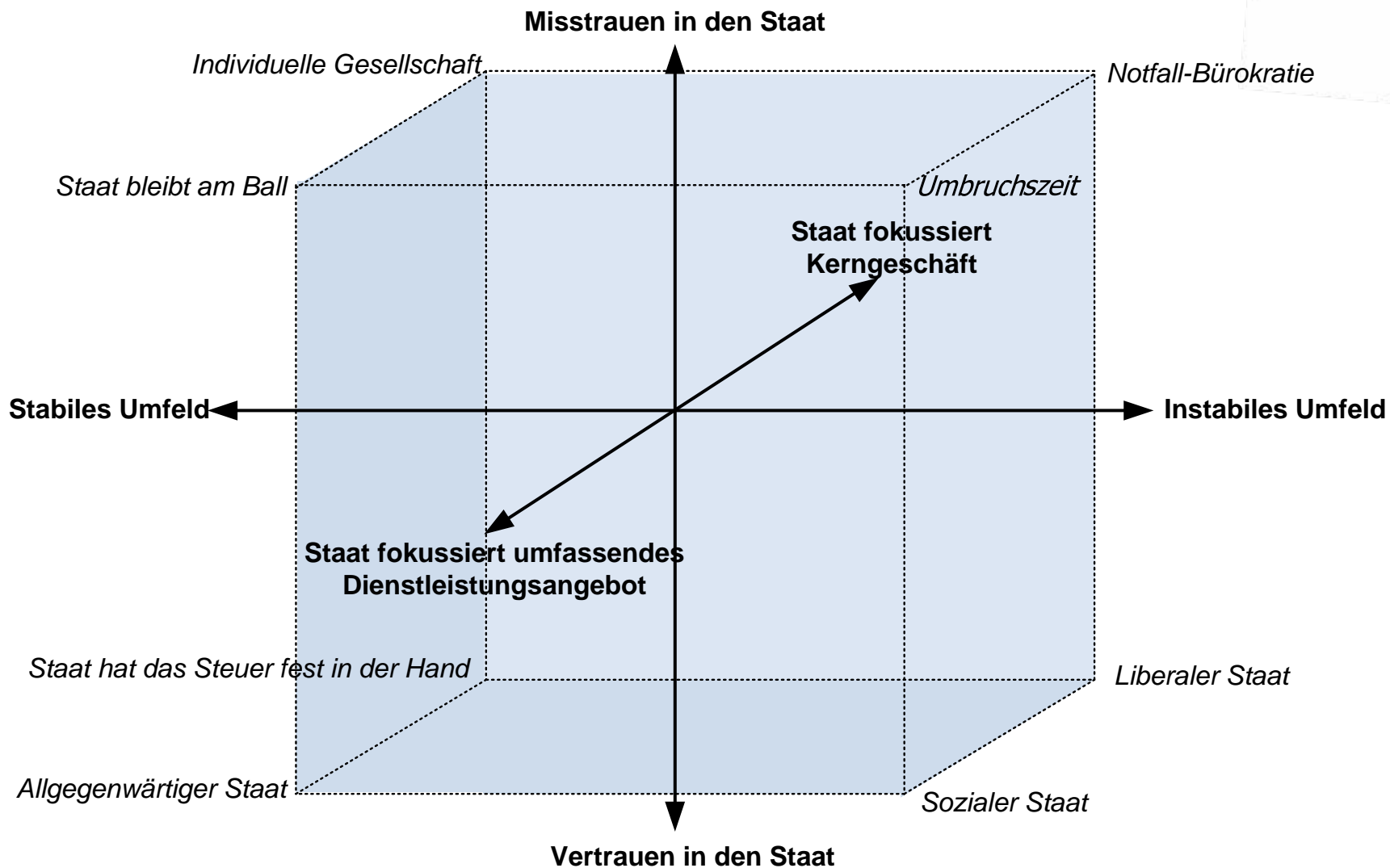
Verteilung der 29 Szenarien in den drei Kerndimensionen



Contract no: IST-4-27139



Konsolidierte Szenarienergebnisse



Staat und Verwaltung haben das Steuer fest in der Hand

Vertrauen in den Staat, Stabiles Umfeld, Staat fokussiert Kerngeschäft



Contract no: IST-4-27139

Die Anfang des 21. Jahrhunderts prophezeiten störenden Entwicklungen treten nicht ein, oder haben nur einen geringen Effekt auf Europas Gesellschaft. In diesem stabilen Umfeld ist der Staat nur noch sehr wenig gefordert und konzentriert sich auf sein Kerngeschäft, um seine Ressourcen zu schonen.

Kontextuelles Umfeld	Staat & Verwaltung	IKT
Mobilität	Transparenz (Legislative)	Intelligente Software, Workflows im Back-office
Europäisierung	Umgebungsüberwachung (Judikative)	Reduziertes physisches Front-office (eDienste)
Inklusive Gesellschaft: Integration der alternden Gesellschaft	Outsourcing der Nicht-Kerngeschäfte (Exekutive)	Strafverfolgung im Netz und durch ICT: Fernüberwachung, künstliche Intelligenz in Judicative, eMoney
Wertewandel	<ul style="list-style-type: none">•Public-Private-Partnerships•Dienstleistungsqualität	Technische Standards: Identifizierungsmechanismen
Privatsphäre (nur aus Sicherheitsgründen gebrochen)	Keine Personalisierung der Dienstleistungserstellung	Eine einheitliche Nutzeridentität
Vereinfachung des weltweiten Handels		



Individuelle Gesellschaft

Misstrauen in den Staat, Stabiles Umfeld, Staat fokussiert Kerngeschäft



Contract no: IST-4-27139

Die Gesellschaft wird immer individueller und mündiger. Die Bürger sehen individuelle Verantwortung als ein Mittel zum Erfolg und Schutz. Staat und Verwaltung stellen nur noch die notwendigen Mindestdienstleistungen bereit, da in einem stabilen Umfeld der Markt in der Lage ist die fehlenden staatlichen Kapazitäten zu kompensieren.

Kontextuelles Umfeld

Weltbürger
Europäisierung
Datenschutz
Stabiles Umfeld
Inklusive Gesellschaft
Eigenverantwortung
Individuelle Netzwerke
Clans und Cliques spielen eine große Rolle

Staat & Verwaltung

Legislative Macht ist ordentlich verteilt
Misstrauen in Staat & Verwaltung
Wenig Bürgerbeteiligung
Outsourcing, Public-Private-Partnerships (z.B. Gesundheitswesen)
Fokus auf das Kerngeschäft
Flache Hierarchien

IKT

Handhabung der Informationsfluten
Kontext-basierter Übersetzungsdienst
Kontaktnetzwerke nutzen P2P Austauschmechanismen
Informations- und Wissensmanagement
Persönliche Vermittler



Allgegenwärtiger Staat

Vertrauen in den Staat, Stabiles Umfeld, Staat fokussiert umfassendes Angebot



Contract no: IST-4-27139

Staat und Verwaltung sind allumfassend. Ein stabiles Umfeld geschaffen durch staatliche Kontrollmechanismen und ein breit gefächertes, and die Bedürfnisse des Einzelnen angepasstes staatliches Dienstleistungsangebot sind der Grund für das große Vertrauen der Bürger in Staat und Verwaltung bezüglich effektiver und effizienter Behandlung von Angelegenheiten des Gemeinwohls.

Kontextuelles Umfeld

Europäisierung (Kulturen
übergreifende Kommunikation)
Standardisierung
Vorbeugemaßnahmen gegen
Social & Digital Divide
(Investitionen in Bildung,
Gesundheitswesen)
Internetgemeinschaften (mit
hoher Bürgerbeteiligung /
eDemocracy)

Staat & Verwaltung

EU-weite Kooperation d. Regierungen
Zentrale EU-Ämter (eProcurement,
eHealth)
Sicheres öffentl. Intranet
Kaum physischer Kontakt (hohe
Qualität von eDiensten)
Politische Macht auf EU und
kommunaler Ebene steigt, aber sinkt
auf nationaler Ebene
Transparente Legislative

IKT

IKT als Treiber (Innovation durch
PPP), ePayment
Medienreichtum, Multikanalzugang
Sicherheitsstandards (biometrische
Identifikation, RFID chips)
Service-orientierte Architektur
Interconnectivity, interoperability,
Automatisierung
Content & Knowledge Management



Staat und Verwaltung bleiben am Ball

Misstrauen in den Staat, Stabiles Umfeld, Staat fokussiert umfassendes Angebot



Contract no: IST-4-27139

Ungeachtet des Aufwandes, den Staat und Verwaltung betreiben um die Lebensqualität an allen Fronten zu verbessern, ist das Vertrauen der Bürger in Staat und Verwaltung nur gering. Zu sehr gewinnt der private Sektor an politischer Macht.

Kontextuelles Umfeld

Europäisierung

Keine Digitale und Soziale Spaltung

Datenschutz (abhängig von Kontext)

Vereinfachung des rechtlichen Rahmenwerks

Multinationale Unternehmen bekommen mehr Macht

Staat & Verwaltung

Sinkende nationale Macht

Breites Dienstangebot durch PPPs

Individualdienste, global angeboten

Wenig Bürgerbeteiligung

Wettbewerb zw. Ämtern, Dienstherstellern, Staaten

IKT

Überwachung (Prävention)

Workflow-Prozesse

Verbindung von IKT-Systemen (Interoperabilität)

IKT hat keinen innovativen Einfluss auf Staat

Identitätsmanagement



Umbruchszeit

Misstrauen in den Staat, Instabiles Umfeld, Staat fokussiert umfassendes Angebot



Contract no: IST-4-27139

In einer stark polarisierten Welt und einem unsicheren Umfeld sind die Bürger verunsichert und misstrauisch gegenüber dem Staat geworden. Daher fokussieren Staat und Verwaltung ein umfassendes Dienstleistungsangebot, das dazu dienen soll die öffentliche Meinung zu besänftigen. Dieses Szenario kommt den Gegebenheiten in einer Nachkriegszeit sehr nahe, in der alles zerstört ist und erst wieder aufgebaut werden muss.

Kontextuelles Umfeld

Ressourcenkämpfe
Rapides Wachstum der Weltökonomie
Kritische internationale Beziehungen
Sicherheit vs. Privatsphäre
Mobilität und Wohlstand
Soziale Spaltung
Misstrauen in Staat und Verwaltung

Staat & Verwaltung

Breites Dienstleistungsangebot am Gemeinwohl ausgerichtet
Steigerung der Bürgerbeteiligung (Legislative)

IKT

Technologie und Informationsinfrastruktur wird ausgebaut
Transparenz
Neue, innovative Bürgerbeteiligungsmechanismen
Globale und lokale Standards
Open-Source wird weniger durch robuste Qualität proprietäre Software



Notfall-Bürokratie

Misstrauen in den Staat, Instabiles Umfeld, Staat fokussiert Kerngeschäft



Contract no: IST-4-27139

Zwei-Klassen-Gesellschaft: Junge, gut ausgebildete Bürger mit einem Drang zum Nomadentum, und ältere Bürger mit wenig Verständnis der angebotenen IKT. Die Gesellschaft wird sehr individualistisch. Ein gestörtes Umfeld resultiert in dem Bedürfnis nach Sicherheit, wobei IKT zu diesem Zwecke eingesetzt wird. Um die Effizienz und Effektivität von Staat und Verwaltung zu erhöhen, wird IKT eingesetzt.

Kontextuelles Umfeld

Soziale Ausgrenzung, Digitale Spaltung (Alternde Gesellschaft)

Unsicheres Umfeld (Terrorismus, religiöse Kriege)

Wirtschaft übernimmt Macht (Profit wichtiger als Privatsphäre)

Wenig Bürgerbeteiligung

Individualismus & Eigenverantwortung

Nationalismus; Europa versagt

Staat & Verwaltung

Wettbewerb zw. Ämtern/Regionen (Probleme essentielle Dienste bereitzustellen u.a. durch veraltete IKT)

Beschränkte Rolle in Regulierung & öffentl. Verwaltung

Vereinfachung von Prozessen/org. Strukturen

Outsourcing öffentl. Dienste (verschied. Qualität, wenn privatwirt. erstellt)

Depersonalisierte Interaktion

IKT

Fernüberwachung (kontext-abhängiger Schutz der Privatsphäre)

Automatisiertes Dienste

Open-Source geht zurück

Low interoperability

E-Participation

E-Services

Krisenmanagement-Systeme



Sozialer Staat und Verwaltung

Vertrauen in den Staat, Instabiles Umfeld, Staat fokussiert umfassendes Angebot



Contract no: IST-4-27139

Die Gesellschaft hat sich dramatisch verändert aufgrund demographischer und sicherheitsbezogener Entwicklungen. Staat und Verwaltung sind in der Lage die hohen Erwartungen der Bürger zu einzufangen und die Schlüsselrolle bei der Bereitstellung von dringend benötigten Diensten zu erfüllen, indem sie die vorhandenen Technologien nutzen. Sie stellen ein weites Spektrum an Diensten bereit, um den in sie gesetzten Erwartungen gerecht zu werden und das instabile Umfeld unter Kontrolle zu bekommen.

Kontextuelles Umfeld

Steigende soziale Spannungen

Jobmobilität

Europäische Union bildet eine einheitliche Ökonomie

Krisen aufgrund von ungleicher Ressourcenverteilung und Wohlfahrt

Sicherheit wird stark betont

Große teilende Dienstleistungszentren

Staat & Verwaltung

E-Dienste

Investitionen in Bürgerbeteiligung

Vorläufige Bereitstellung von öffentl. Diensten

Medien sind noch stärkstes meinungsbildende Macht

Hohe Qualität und omniprésente Dienstleistungserstellung

Netzwerk von Ämtern

Einheitliche Europ. Identität

IKT

Technologische und legale Mittel zur weit verbreiteten Datensammlung und -verarbeitung

Anonymisierung & Verschlüsselung auf der Basis von automatisiertem Datenzugangsrechtmanagement

Technologie ist transparent und stört menschliche Interaktionen und Beteiligung nicht negativ



Liberaler Staat und Verwaltung

Vertrauen in den Staat, Instabiles Umfeld, Staat fokussiert Kerngeschäft



Contract no: IST-4-27139

In einer sich rapide wandelnden, konfusen Welt legen die Bürger ihr Schicksal nicht länger in die Hände von Staat und Verwaltung sondern werden selbst aktiv. Sie vertrauen darauf, dass Staat und Verwaltung durch die Bereitstellung der nötigen Grundversorgung die ernstesten sozialen Probleme beheben, die sich durch das instabile Umfeld ergeben haben. Das Individuum ist selbstverantwortlich.

Kontextuelles Umfeld

Mentalität der Individualität

Soziale Spaltung (Bildung, Einkommen, Alternde Gesellschaft)

Protektionismus der Ökonomie

Ablehnung der Europäisierung

Mobilität in Europa/
Zentralregister

Intensive internationale
Spannungen

Staat & Verwaltung

Sicherheit wichtiger als Privatsphäre

Unvermögen das Gemeinwohl auf allen Gebieten zu erreichen

Desinteresse in Legislative

Transparente Legislative

Outsourcing, PPPs

IKT

Attacken und Eingriffe Internetweit bedingen eingeschränkte Verfügbarkeit und niedrigere Zuverlässigkeit essentieller IKT Dienste

Sicherheitsmaßnahmen (e.g. Identitätsmanagement, Krisenmanagement)

Automatisierung

Konvergenz von IKT





Methode der Schwachstellenanalyse

Schwachstellen- Analyse- Methodik

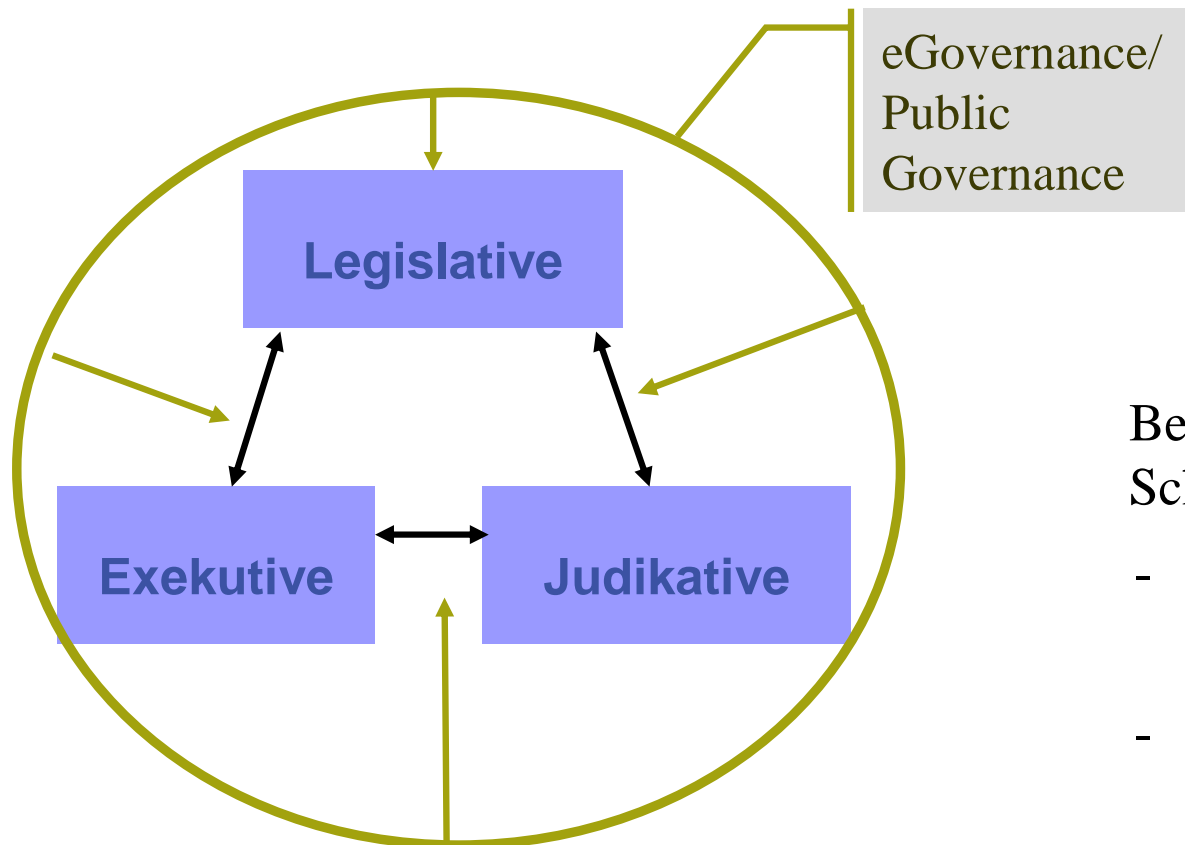
Projektphase 1:
State of Play

Projektphase 2:
Szenarienbildung



- Schritt:**
Identifizieren von Gemeinsamkeiten und deren Schwachpunkten
- Schritt:**
Identifizieren von Aspekten, genannt in den Szenarien, aber nicht im State of Play
- Schritt:**
Bewertung der Aspekte bezüglich ihrer Relevanz (Legislative, Exekutive und Judikative)
- Schritt:**
Entwicklung von Hypothesen anhand identifizierter Forschungsschwachstellen bezogen auf die Szenarien

Basis für die Bewertung der Schwachstellen



Bewertung der Schwachstelle nach

- Relevanz in dem Governance Cycle
- Wichtigkeit bzw. Wirkung des Aspektes

Kurzbeschreibung der Schwachstellen in der Forschung I

- Gap 1 Schlanker Staat
 - Definieren von vertrauensvollen Prozeduren für die Auswahl von möglichen Anbietern von IKT für die öffentlichen Dienste, als auch bei der Bereitstellung von öffentlichen Diensten.
 - Entwickeln von Lösungen falls der Staat die Kontrolle über die durch den dritten Sektor erstellten öffentlichen Dienste verliert, d.h. Konzepte für Kontrollmechanismen
 - Wege finden den privaten Sektor zur Teilnahme bei der Entwicklung und Wartung von IKT für den öffentlichen Sektor zu gewinnen
 - Kontrolllösungen finden für den Fall das der private Sektor beginnt seine Position als Bereitsteller solcher IKT-Werkzeuge für den öffentlichen Sektor auszunutzen
- Gap 2 Outsourcing öffentlicher Dienste
 - Vergleichbare Rechts- und Politikanalyse, sowie Forschung auf dem Gebiet der Kooperation zwischen privaten Organisationen und Staat & Verwaltung
 - Studien über die Effizienz von Kooperationsstrukturen, die bei öffentlich-privaten Beziehungen entstehen.
 - Studien zur vergleichbaren Analyse Partnerbeziehungen in verschiedenen Mitgliedsstaaten
 - Identifizieren und erstellen eines Dienstleistungsportfolio, dass das Outsourcing-Potenzial der öffentliche Dienstleistungen bewertet

Kurzbeschreibung der Schwachstellen in der Forschung II



- Gap 3 Notfall-Politik
 - Die fehlenden Technologien für vollautomatisierte öffentliche Dienste müssen geschaffen werden
 - Lösungen für legale, soziale und ethische Probleme (z.B. Privatsphäre, Sicherheit, etc.) müssen gefunden werden
 - Neue Wege müssen gefunden werden das freigesetzte Humankapital wieder einzugliedern, andernfalls wird sich Widerstand gegen eine derartige Verwaltungsmodernisierung ergeben
 - Software-Werkzeuge für transparente politische Entscheidungsfindung muss implementiert werden
- Gap 4 Wettbewerb zwischen Nationen/ Regionen
 - Welches nationale Verwaltungssystem würden Bürger/Unternehmen bevorzugen
 - ❖ Rolle von eGovernment Politik und eGovernment Dienstleistungsqualität
 - Identifizierung wie IKT Staat & Verwaltung helfen kann für Bürger/ Unternehmen attraktiv zu werden.
 - Welche Dienstleistungen werden von wem angeboten?
 - Wettbewerbsvorteile durch Standortqualität?



Kurzbeschreibung der Schwachstellen in der Forschung III



- Gap 5 Transparenz
 - Verstehen der Zugangs- und Nutzungskonditionen von Daten
 - Schutz & Anwendung der Rechte von Bürgern & Unternehmen transparenter gestalten
 - Wie können Staat & Verwaltung IKT auf rechtliche Weise nutzen, um Dienste anzubieten, die auf der Basis öffentlicher Daten einen Mehrwert ergeben (z.B. Meinungsbildungserhebung)
- Gap 6 Neue Governance-Typen
 - Verbesserung der Lieferung von Dienstes des Allgemeininteresses für Bürger und Unternehmen auf transparente Weise insbesondere wenn diese Aktivitäten nationale Grenzen überschreiten. Wie können wissensbasierte Anwendungen und Modelle in eGovernment Applikationen integriert werden, um qualitative hochwertigere Dienste zu liefern.
 - Neue Typen von Governance-Mechanismen entwickeln, die durch IKT-Einsatz die Nutzung von gemeinsamen Diensten in öffentlichen Dienstnetzwerken ermöglichen



Kurzbeschreibung der Schwachstellen in der Forschung IV



- Gap 7 Netzwerk aus Staaten & Verwaltungen
 - F&E Programme sind nötig zur
 - ❖ Integration und Virtualisierung von staatlichen Systemen
 - ❖ Einrichtung eines einzigen Zugangspunktes
 - ❖ Kooperation zwischen privaten und öffentlichen Ämtern definieren und ermöglichen.
 - ❖ Verwaltungsübergreifende Interoperabilität
 - Entwicklung technischer Standards
 - Interoperabilitäts- F&E auf semantischer und organisatorischer Ebene
- Gap 8 Verteilung der Entscheidungsgewalt auf lokale Ebene
 - Forschung um Möglichkeiten aufzuzeigen wie die Entscheidungsgewalt (IKT Einsatz in Staat&Verwaltung) auf lokale Ebene verteilt werden kann
 - F&E zur Entscheidungsfindung: Lokale vs. zentrale Machtverteilung
 - ❖ Landesgrößenspezifisch, politische Traditionen, zugrunde liegende administrativen Struktur



Kurzbeschreibung der Schwachstellen in der Forschung V



- Gap 9 Standardisierung des rechtlichen Rahmens und der Steuern
 - Herausgliedern an welchen Stellen eine solche Standardisierung auf EU-Ebene sinnvoll ist (Benefit)
 - Schaffen der technischen Infrastruktur zur Unterstützung der Entscheidungsfindung von Bürgern/Unternehmen (z.B. business register)
 - Rechtsdomänen übergreifendes Wissensmanagement über nationales und internationales Recht
- Gap 10 Informations- und Wissensmanagement
 - Es fehlt an effizienten Informations- und Wissensmanagement Werkzeugen, die bei Bürgern und Unternehmen den Umgang mit eGovernment Diensten fördern und unterstützen.
 - Wie kann Informationsqualität verbessert, überwacht und sichergestellt werden in einem komplexen Umfeld, das aus heterogenen Systemen besteht?
 - Ontologien und Semantisches Web
 - ❖ Eine gemeinsame Europäische eGovernment Ontologie und ein zugestimmter Europäischer eGovernment Glossar gibt es noch nicht.
 - ❖ Gemeinsame Spezifikationen für semantische Interoperabilität sind nötig (z.B. regulierte eGovernment Dienstleistungsterminologie und Dienstleistungsinformationsmodelle)
 - ❖ Bezüglich Globalisierung tritt das Bedürfnis nach und der erfolgreiche Einsatz von automatischen Übersetzungsmaschinen auf.



Kurzbeschreibung der Schwachstellen in der Forschung VI



■ Gap 11 IKT als Treiber

- Es fehlt an integrierten Forschungsansätzen, die vor, während und nach der Implementation neuer und innovativer IKT den Prozess untersuchen und nach Schwachstellen suchen, damit Fehlinvestitionen vermieden und Qualitätsstandards für eGovernment Dienste entstehen und eingehalten werden.

■ Gap 12 Ubiquitäre Systeme

- Integrierende Forschung ist nötig um die Möglichkeiten zu entdecken, die eine Verbindung von verschiedenen IKT zur Verwaltungsmodernisierung mit sich bringt
 - ❖ Im Back-office zur Steigerung der Effizienz
 - ❖ Im Front-office für offenen, universellen Multikanalzugang



Kurzbeschreibung der Schwachstellen in der Forschung VII

- Gap 13 Grad der Teilnahme
 - Erforschen der Bereitschaft die geschaffenen Werkzeuge zur Teilnahme am öffentlichen Leben zu nutzen
 - ❖ Wie kann aktive Teilnahme am öffentlichen Leben sichergestellt werden bei steigender Mobilität innerhalb Europas
 - ❖ Bestimme die Beziehung zwischen der Stufe der Teilnahme und der wandelnden Regierungslandschaft (Reduzieren der politischen Parteien, etc.).
 - eParticipation
 - ❖ Forschung bezüglich Medienkompetenzen der Bürger und Politiker
 - ❖ Wo kann welche IKT sinnvoll eingesetzt werden, um den Willensbildungsprozess zu unterstützen.
 - ❖ Forschung bezüglich IKT-Abhängigkeit und wie der Ausfall oder Fehlfunktionen von IKT ausgeschlossen werden können.
- Gap 14 Eine Europäische Identität & Weltweite Identifikation/Authentikation & Nutzung von Biometrie
 - F&E Programme zur Errichtung eines Europäischen Identifikationssystems
 - Einheitliche Identifikation und Authentikation für alle angebotenen Dienste durch Chiptechnologie in allen Lebenslagen.
 - F&E Programme zur Untersuchung der Nutzung von Chips und biometrischen Daten zur weltweiten Identifikation mit Einbezug der Privatsphärenproblematik.

Kurzbeschreibung der Schwachstellen in der Forschung VIII

- Gap 15 Automatische Überwachung und Vollstreckung
 - Untersuchung der Privatsphärenproblematik und Fernüberwachung:
 - ❖ Ziel: automatische richterliche und intelligente Urteile
 - ❖ Forschungsbedarf: Informationserstellungs- und Informationsnutzungskontrolle, Überwachung zur Datensammlung und Entscheidungsfindung.
 - Anwendungsbeispiel: Embedded Chips
 - ❖ Wie können Embedded Chips weitreichend eingesetzt werden in Judikative (d.h. Überwachung, Prävention und Strafverfolgung) und Exekutive (explizite Identifikation, direkte/mobile Dienstlieferung).
 - ❖ Was sind die ausschlaggebenden nicht-technischen Barrieren für eine weitreichende Anwendung von Embedded Chips?
- Gap 16 IKT Unabhängigkeit
 - Informationsflut und gezielte Systemangriffe durch das Internet stören viele ökonomische Aktivitäten. Durch die Umstellung auf eGovernment wird die gesamte Gesellschaft abhängig von IKT. Gerade öffentliche Dienste sollten störungsfrei funktionieren, daher ist Forschung notwendig die Zuverlässigkeit, Sicherheit und Abwehrkraft der Internetinfrastruktur zu erhöhen und zu sichern.

Kurzbeschreibung der Schwachstellen in der Forschung IX

- Gap 17 Krisenmanagement
 - Fehlendes Wissen bezüglich der Identifikation von kritischen Situationen mit großer Wirkung auf das menschliche Leben, Gesundheit und Eigentum mit hohem ökonomischen und ethischen Konsequenzen. Wie kann IKT das Aufdecken, Vorsorgen und das Management staatlicher Hilfe in diesen Situationen unterstützen und vorantreiben.
 - Fehlendes Wissen darüber wie verschiedene nationale und/oder regionale staatliche Ämter besser und effizienter durch den Einsatz und Gebrauch von IKT Systemen koordiniert werden können, wenn Naturkatastrophen auftreten
 - Vermeidung von Fehlinvestitionen
 - ❖ F&E für business process (re-)engineering Ansätze
 - ❖ Change Management begleitet durch Überwachungsmechanismen zur Beurteilung und Messung von Effektivität der Neuerungsansätze
- Gap 18 Probleme mit sozialer Sicherheit und Pensionen
 - Fehlendes Wissen bezüglich der Bewertung der Effizienz dieser Dienste und der Entwicklung Pan-Europäischer eGovernment Dienste bezogen auf die drei grundlegenden öffentlichen Dienste: Finanzierung des Gesundheitswesens, staatliche Pension, staatliche Arbeitslosenunterstützung.
 - Forschungsschwachstelle bei psychologischen, gesellschaftlichen, rechtlichen, institutionellen und ökonomischen Aspekten des Gebrauchs von IKT zum Ausgleich zwischen Sicherheitskontrolle und Schutz der Privatsphäre

Kurzbeschreibung der Schwachstellen in der Forschung X



- Gap 19 Globalisierung
 - Identifizieren und entwickeln von Geschäftsmodellen, die die Herausforderungen beschreiben und Wege aufzeigen diese zu beheben, denen eGovernment begegnen wird, wenn Europas Bürger stetig mobiler werden und Europäisierung, sowie Globalisierung voranschreiten wird.
- Gap 20 Cyber - Kriminalität
 - Aus dem Misstrauen gegenüber eMoney und der steigenden virtuellen Kriminalität ergibt sich das Bedürfnis nach mehr Informations- und Datensicherheit der eGovernment Infrastrukturen
 - Entwicklung von Konzepten, Methoden und Werkzeugen zur Entdeckung und Entgegenwirken von Korruption, Verbrechen und Terrorismusaktivitäten im Internet muss voran getrieben werden
 - Bedarf an Kooperation und einer vernetzten Informationssicherheitspolitik mindestens aus EU Ebene ist nötig
 - Forschungsbedarf auch auf angelehnten Domänen wie psychologischen, gesellschaftlichen, institutionellen, rechtlichen oder ökonomischen Aspekten zur eCrime-Prävention



Kurzbeschreibung der Schwachstellen in der Forschung XI

- Gap 21 Virtuelle Grenzen und Staatsbürgerschaft
 - Keine derzeitige Forschung behandelt folgende Fragen: Was ist virtuelles Bürgertum? Welche Sorten von virtuellen Grenzen existieren schon und werden noch in Erscheinung treten? Wie werden solche virtuellen Grenzen das Bürgertum beeinflussen?
- Gap 22 Veränderung der öffentlichen Werte
 - Die Spannbreite aktueller Forschung auf dem Gebiet des Wandels öffentlicher Werte muss erweitert werden.
 - Öffentliche Werte variieren von Land zu Land, was einen Vergleich erschwert.
 - Öffentliche Werte wandeln sich mit der Zeit, was neue Dienste hervorbringt und möglich macht, z.B. bezogen auf Überwachung.
 - Schutz der Privatsphäre wird manchmal dem Gemeinwohl und der Kampf gegen den Terrorismus untergeordnet.

Kurzbeschreibung der Schwachstellen in der Forschung XII



- Gap 23 Alternde Gesellschaft
 - Find the ways how to encourage elderly people to assimilate ICT and make modern technologies to become the integral part of their every day life.
 - Offer the ways how eGovernment could ease the tension that grows between the young part of the population and the elderly one because more and more financial responsibilities lies on the shoulders of the young working people to sustain the elderly part of the population.
- Gap 24 Datenzugang und -regulierung
 - Neue Kommunikations- und Interaktionswege durch IKT-Systeme sind für den Zugang zu Daten erforderlich, z.B. Spracheingabe anstatt Tastatureingabe
 - Vorschriftslage für Datenzugang durch das Internet muss weiter erweitert werden
 - Geistiges Eigentum
 - ❖ Fehlende Gesetzgebung bei der Regulierung des Einsatzes von IKT bezogen auf den Zugang zu und den Schutz von Daten, in besonderem betroffen sind geistiges Eigentum und personenbezogene Daten .



eGovRTD2020 Workshop: Roadmapping eGovernment 2020



Contract no: IST-4-27139

9.30 - 9.40	Begrüßung und Zielsetzung des Workshops (Maria Wimmer)
9.40 – 10.10	Präsentation der Szenarien und Schwachstellen in der Forschung (Melanie Bicking)
10.10 – 10.30	Diskussion & offene Fragen
10.30 – 10.45	Einführung in die Gruppenarbeit: Roadmapping Methode und Gruppenzuteilung (ca. 5 Personen pro Gruppe) (Maria Wimmer)
10.45 – 11.00	Kaffeepause
11.00 – 13.00	Gruppenarbeit zur Erarbeitung von Maßnahmen und Aktionsfeldern in der künftigen (kurz-, mittel- und langfristigen) eGovernment Forschung
13.00 - 14.00	Mittagspause und Ideenaustausch
14.00 - 15:30	Präsentation der Gruppenergebnisse (30 Minuten für jede Gruppe)
15.30 - 15.45	Kaffeepause
15.45 – 16.45	Diskussion der Roadmaps aus den Gruppen
16.45 – 17.00	Wrap-up des Tages



eGovRTD2020 Workshop: Roadmapping eGovernment 2020

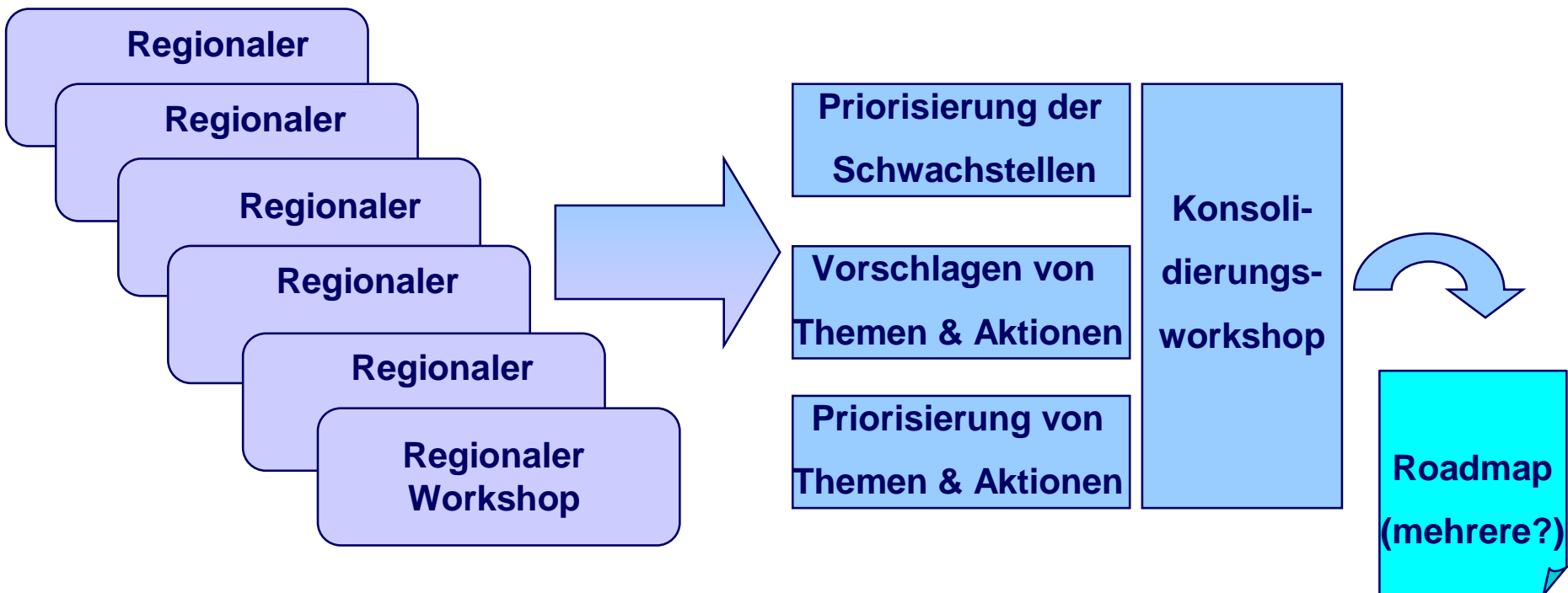


Contract no: IST-4-27139

9.30 - 9.40	Begrüßung und Zielsetzung des Workshops (Maria Wimmer)
9.40 – 10.10	Präsentation der Szenarien und Schwachstellen in der Forschung (Melanie Bicking)
10.10 – 10.30	Diskussion & offene Fragen
10.30 – 10.45	Einführung in die Gruppenarbeit: Roadmapping Methode und Gruppenzuteilung (ca. 5 Personen pro Gruppe) (Maria Wimmer)
10.45 – 11.00	Kaffeepause
11.00 – 13.00	Gruppenarbeit zur Erarbeitung von Maßnahmen und Aktionsfeldern in der künftigen (kurz-, mittel- und langfristigen) eGovernment Forschung
13.00 - 14.00	Mittagspause und Ideenaustausch
14.00 - 15:30	Präsentation der Gruppenergebnisse (30 Minuten für jede Gruppe)
15.30 - 15.45	Kaffeepause
15.45 – 16.45	Diskussion der Roadmaps aus den Gruppen
16.45 – 17.00	Wrap-up des Tages



Roadmapping Methode



Gruppendiskussion Agenda (I)



Contract no: IST-4-27139

Vorstellrunde	5 Min.	Einander vorstellen
Erwartungen erklären	10 Min.	Moderator erklärt die Erwartungen genauer und die Gruppenmitglieder können offene Fragen klären
Bewertung der Schwachstellen	15 Min.	Bewertung der Schwachstellen, Zusammenfassen der vorgeschlagenen Schwachstellen und anschließende Diskussion (Ausfüllen der Tabelle)
Individuelles Brainstorming:	15 Min.	Jeder schreibt seine/ihre Vorschläge für Forschungsthemen auf Papier (0-4 Aktionen für jede Schwachstelle)
	15 Min.	Jeder schreibt seine/ihre Vorschläge für Aktionen auf Papier (0-4 Aktionen für jedes Forschungsthema)



Gruppendiskussion Agenda (II)



Contract no: IST-4-27139

Gruppen Brainstorming	15 Min.	Gruppierung gleicher Themen, Überbegriff für gleiche Themen, Teilnehmer erklären ihre Themen und begründen diese
	15 Min.	Gruppierung gleicher Aktionen, Überbegriff für gleiche Aktivitäten, Teilnehmer erklären ihre Aktivitätensvorschläge und begründen diese
Priorisierung der Themen	10 Min.	Jeder Teilnehmer vergibt 8 Punkte, um die wichtigsten Themen, die durch nationale oder Europäische Projekte unterstützt werden sollten, zu priorisieren
Priorisierung der Aktionen	20 Min.	Jeder Teilnehmer vergibt 8 Punkte, um die wichtigsten Aktionen, die durch nationale oder Europäische Projekte unterstützt werden sollten, zu priorisieren
Zusammenfassung und Vorbereitung der Präsentation	10 Min.	Ein Gruppenmitglied präsentiert die Ergebnisse (kein eGovRTD2020 Teammitglied!)



Zuordnung der Storylines zu Arbeitsgruppen



Contract no: IST-4-27139

Gruppe 1:

Verwaltung und Public Management

- Schlanke Verwaltung
- Outsourcing öffentl. Dienste
- Notfallpolitik
- Wettbewerb zw. Nationen/Regionen
- Transparenz
- Neue Governance-Formen
- Vernetzte Verwaltung
- Verteilung der Entscheidungsgewalt auf lokale Ebene
- Standardization of laws, regulations and taxes

Gruppe 2:

Technologien und Anwendungen für E-Government

- Informations- und Wissensmanagement
- IKT als Treiber
- Ubiquitäre Systeme
- eParticipation
- Eine Europäische Identität & Weltweite Identifikation/ Authentikation & Nutzung von Biometrie
- Automatische Überwachung und Vollstreckung
- IKT Unabhängigkeit

Gruppe 3:

Kommunikationsbeziehungen Verwaltung/Gesellschaft/Wirtschaft; IKT Anwendungsauswirkungen

- Krisenmanagement
- Probleme sozialer Sicherheit und Pensionen
- Globalisierung
- Cyber-Kriminalität
- Virtuelle Grenzen und Staatsbürgerschaft
- Wandel der öffentlichen Werte
- Alternde Gesellschaft
- Datenzugang und -regulierung



Gruppeneinteilung

Gruppe 1: Hintergrund
in Verwaltung und
Public Management

Gruppenmoderator:
Melanie Bicking

Gruppenmitglieder:
Baldus
Hünemohr
Licker
Lomax
Wolf

Gruppe 2: Technologien
und Anwendungen
für E-Government

Gruppenmoderator:
Maria Wimmer

Gruppenmitglieder:
Abecker
Kaiser
Nenz
Schilke
Schmidt

Gruppe 3: Kommunikation
Verwaltung – Gesellschaft;
Auswirkungen IKT

Gruppenmoderator:
Lisa Diedrich

Gruppenmitglieder:
Fuchs
Giesen
Nold
Schneider
Janssen

eGovRTD2020 Workshop: Roadmapping eGovernment 2020



Contract no: IST-4-27139

9.30 - 9.40	Begrüßung und Zielsetzung des Workshops (Maria Wimmer)
9.40 – 10.10	Präsentation der Szenarien und Schwachstellen in der Forschung (Melanie Bicking)
10.10 – 10.30	Diskussion & offene Fragen
10.30 – 10.45	Einführung in die Gruppenarbeit: Roadmapping Methode und Gruppenzuteilung (ca. 5 Personen pro Gruppe) (Maria Wimmer)
10.45 – 11.00	Kaffeepause
11.00 – 13.00	Gruppenarbeit zur Erarbeitung von Maßnahmen und Aktionsfeldern in der künftigen (kurz-, mittel- und langfristigen) eGovernment Forschung
13.00 - 14.00	Mittagspause und Ideenaustausch
14.00 - 15:30	Präsentation der Gruppenergebnisse (30 Minuten für jede Gruppe)
15.30 - 15.45	Kaffeepause
15.45 – 16.45	Diskussion der Roadmaps aus den Gruppen
16.45 – 17.00	Wrap-up des Tages



eGovRTD2020 Workshop: Roadmapping eGovernment 2020



Contract no: IST-4-27139

9.30 - 9.40	Begrüßung und Zielsetzung des Workshops (Maria Wimmer)
9.40 – 10.10	Präsentation der Szenarien und Schwachstellen in der Forschung (Melanie Bicking)
10.10 – 10.30	Diskussion & offene Fragen
10.30 – 10.45	Einführung in die Gruppenarbeit: Roadmapping Methode und Gruppenzuteilung (ca. 5 Personen pro Gruppe) (Maria Wimmer)
10.45 – 11.00	Kaffeepause
11.00 – 13.00	Gruppenarbeit zur Erarbeitung von Maßnahmen und Aktionsfeldern in der künftigen (kurz-, mittel- und langfristigen) eGovernment Forschung
13.00 - 14.00	Mittagspause und Ideenaustausch
14.00 - 15:30	Präsentation der Gruppenergebnisse (30 Minuten für jede Gruppe)
15.30 - 15.45	Kaffeepause
15.45 – 16.45	Diskussion der Roadmaps aus den Gruppen
16.45 – 17.00	Wrap-up des Tages



eGovRTD2020 Workshop: Roadmapping eGovernment 2020



Contract no: IST-4-27139

9.30 - 9.40	Begrüßung und Zielsetzung des Workshops (Maria Wimmer)
9.40 – 10.10	Präsentation der Szenarien und Schwachstellen in der Forschung (Melanie Bicking)
10.10 – 10.30	Diskussion & offene Fragen
10.30 – 10.45	Einführung in die Gruppenarbeit: Roadmapping Methode und Gruppenzuteilung (ca. 5 Personen pro Gruppe) (Maria Wimmer)
10.45 – 11.00	Kaffeepause
11.00 – 13.00	Gruppenarbeit zur Erarbeitung von Maßnahmen und Aktionsfeldern in der künftigen (kurz-, mittel- und langfristigen) eGovernment Forschung
13.00 - 14.00	Mittagspause und Ideenaustausch
14.00 - 15:30	Präsentation der Gruppenergebnisse (30 Minuten für jede Gruppe)
15.30 - 15.45	Kaffeepause
15.45 – 16.45	Diskussion der Roadmaps aus den Gruppen
16.45 – 17.00	Wrap-up des Tages



eGovRTD2020 Workshop: Roadmapping eGovernment 2020



Contract no: IST-4-27139

9.30 - 9.40	Begrüßung und Zielsetzung des Workshops (Maria Wimmer)
9.40 – 10.10	Präsentation der Szenarien und Schwachstellen in der Forschung (Melanie Bicking)
10.10 – 10.30	Diskussion & offene Fragen
10.30 – 10.45	Einführung in die Gruppenarbeit: Roadmapping Methode und Gruppenzuteilung (ca. 5 Personen pro Gruppe) (Maria Wimmer)
10.45 – 11.00	Kaffeepause
11.00 – 13.00	Gruppenarbeit zur Erarbeitung von Maßnahmen und Aktionsfeldern in der künftigen (kurz-, mittel- und langfristigen) eGovernment Forschung
13.00 - 14.00	Mittagspause und Ideenaustausch
14.00 - 15:30	Präsentation der Gruppenergebnisse (30 Minuten für jede Gruppe)
15.30 - 15.45	Kaffeepause
15.45 – 16.45	Diskussion der Roadmaps aus den Gruppen
16.45 – 17.00	Wrap-up des Tages





**Herzlichen Dank für Ihre produktive
Mitarbeit und Ihre Teilnahme !!!**

**Das Koblenzer Team des eGovRTD2020
Konsortiums.**

<http://www.egovrtd2020.org/>

**Ergebnisse zu den Roadmapping Workshops werden Mitte
Februar 2007 veröffentlicht.**